



Am modernen Blockheizkraftwerk (grün): Christoph Zeis (v.l., Geschäftsführer EDG), Hausmeister Rolf Kobatschek, Erster Beigeordneter Thomas Glück und Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig. Foto: hzb/Kristina Schäfer

Energiesparend beheizbar

SPORT- UND FESTHALLE Modernisierung abgeschlossen / Blockheizkraftwerk und Lüftungsanlage neu

Von Jürgen Strickrock

BODENHEIM. Die Energie-Dienstleistungsgesellschaft Rheinessen-Nahe (EDG) mit Sitz in Nieder-Olm hat jetzt die energetische Modernisierung der Bodenheimer Sport- und Festhalle am Guckenberg zum Abschluss gebracht.

Bei der offiziellen Übergabe der neuen Technik durch den Geschäftsführer der EDG, Diplom-Ingenieur Christoph Zeis, an die Gemeinde erklärte Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig (SPD), er freue sich darüber, dass die Halle endlich bedarfsgerecht und energiesparend beheizt werde. Sie sei nun fit für die Zukunft in den nächsten 15 Jahren. So lange wird es dauern, bis die Investition in Höhe von 250 000 Euro, welche die EDG übernommen hat, durch Ener-

gieeinsparungen sich amortisiert habe. Mit dem Geld errichtete die EDG im Keller unter der Halle ein modernes, mit Erdgas betriebenes, Blockheizkraftwerk, mit dem Strom und Wärme gleichzeitig produziert werden.

Strom reicht für Eigenbedarf

Die Wärme dient der Beheizung und Warmwasserbereitung in der Halle und im integrierten Haus der Vereine. Der Strom reicht für den Eigenbedarf. Überschüsse können in den Stromkreis eingespeist werden. „In Verbindung mit Energie-Einsparmaßnahmen durch sehr effiziente Heizkreispumpen und insbesondere auch die energetische Modernisierung der Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung reduzieren sich der

Primärenergieverbrauch und die klimarelevanten CO₂-Emissionen um rund 50 Prozent“, erklärte Zeis. Die hier praktizierte dezentrale Strom- und Wärmeerzeugung sei eine tragende Säule der Energiewende, unterstrich er.

Becker-Theilig hob hervor, dass mit der neuen Technik pro Jahr 17 000 Euro Energiekosten eingespart werden.

Die Opposition im Ortsgemeinderat sei nach wie vor der Meinung, dass Investitionen in die Modernisierung der Halle unsinnig seien, weil sie keine Zukunft habe. Doch Alternativen seien von ihr nicht geliefert worden. Becker-Theilig betonte, es gehe darum, die Sportmöglichkeiten jetzt, bis zum Bau einer neuen Halle, zu sichern. Die EDG habe nicht nur das Blockheizkraftwerk errichtet,

das es in eigener Regie weiterhin betreue, sondern auch die neue, energieeffiziente Lüftungsanlage geplant. Sie leiste einen bedeutenden Beitrag zur Wärmerückgewinnung.

» Der Primärenergieverbrauch und die klimarelevanten CO₂-Emissionen reduzieren sich um rund 50 Prozent. «

CHRISTOPH ZEIS,
Geschäftsführer EDG

Pro Jahr könnten 50 Tonnen CO₂ eingespart werden. Pro Besucher und Stunde werden bei Veranstaltungen 20 Kubikmeter Luft ausgetauscht. Die moderne hocheffiziente Energieversor-

gung sei ein wichtiger Beitrag der Gemeinde zum Klimaschutz.

Der für baulich-energetische Maßnahmen zuständige Erste Beigeordnete, Thomas Glück (SPD), betonte, die EDG habe nicht nur die Investitionen für das Blockheizkraftwerk und die Energieverteilungsanlagen im „Contracting-Verfahren“ (Refinanzierung durch Energieeinsparungen und Energieeffizienz) übernommen, sondern werde die Anlagen für die nächsten 15 Jahre auch betreiben. Basis dafür sei ein modernes Energiemanagement mit Fernüberwachung und Fernsteuerung. So könne die Halle bedarfsgerecht und „unseren Wünschen entsprechend“ versorgt werden. „Jetzt haben wir die Sicherheit, dass mögliche Störungen rasch beseitigt werden“, bekräftigte Glück.